

Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist auf einen Zinstermin ab Ende März 1909 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 350 000 zu gunsten der Credit- u. Spar-Bank in Leipzig auf dem Fabrik-Etabliss. der Ges. in Leipzig-Lindenu; Wert der verpfändeten Objekte nach der Taxe vom Juni 1904 zus. M. 675 630. Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse, Credit- u. Spar-Bank; Dresden: Gebr. Arnhold. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Dresden Ende 1904—1906: 101.50, —, —%. Zugelassen Aug. 1904; erster Kurs 14./9. 1904: 101.25%. Infolge der oben geschilderten Vorgänge der Ges. war die Firma Gebr. Arnhold in Dresden bereit, bis 25./3. 1905 die Stücke zurückzunehmen.

Bilanz am 30. April 1906: Aktiva: Areal 80 000, Gebäude 170 237, Masch. 172 291, Färb. 1827, Utensil. 1, Riemen 1, elektr. Bel.-Anlage 1, Masch.-Bau 1, Vorräte 248 799, Kassa 799, Wechsel 3110, Bankguth. 967, Debit. 197 359, Kaut.-Kto 1010, Versich. 1799, Verlust 3047. — Passiva: A.-K. 400 000, Teilschuldverschreib. 350 000, do. Zs.-Kto 1895, R.-F. 10 676, Kredit. 118 680. Sa. M. 881 252.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 46 009, Provis. 7600, Zs. 10 412, Abschreib. 998. — Kredit: Fabrikat.-Kto 61 972, Verlust 3048. Sa. M. 65 020.

Dividenden 1897/98—1904/1905: 2⁸/₁₀, 4, 6, 0, 3, 6, 0, 0%. 1905/1906 (7 Mon.): 0%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Rich. Müller. **Prokuristen:** M. B. Röber, W. Hähmer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bank-Dir. Carl Harter, Berlin; Stellv. Max Polter, Leipzig; Georg Mamlock, Herm. Liebisch, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Leipzig: Credit- u. Spar-Bank.

Aktiengesellschaft für Seilindustrie vorm. Ferd. Wolff

in Mannheim (Neckarau); Zweigniederlassung in Düren u. Viersen.

Gegründet: 26./10. 1890; eingetr. 16./11. 1890. Letzte Statutänd. 15./11. 1901.

Zweck: Betrieb des von der früheren Firma Ferdinand Wolff, Mech. Hanf- u. Draht-Seilerei vormals Joh. Jak. Wolff für M. 430 000 erworbenen Fabrikgeschäfts, also die Herstellung von Hanf-, Baumwolle- und Drahtseilen, sowie der Grosshandel mit den bezügl. Rohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten. Die Produktionsfähigkeit wurde in den letzten Jahren durch Neubauten u. Aufstellung neuer Maschinen erheblich erhöht. Die Ges. ist beteiligt bei der Mannheimer Dampfseilerei, G. m. b. H. vorm. Louis Wolff, bei der Quadratseil-Fabrik Patent Bek G. m. b. H., hiervon 1898 M. 148 000 Anteile zu 420% mit ca. M. 620 000 erworben. 1901 Übernahme der Niederrhein. Seilfabrik vorm. Wahle Söhne G. m. b. H. in Viersen u. Wilh. Dorr G. m. b. H. in Düren (s. unter Kapital). Ferner sind 1901 die Internat. Seilfabriken A.-G. in Mannheim mit Anlagen in Odessa u. Genua auf die A.-G. für Seilindustrie übergegangen. Der aus diesen Übernahmen resultierende Buchgewinn wurde zu inneren Abschreib. verwandt. Ebenso fand der bisherige R.-F. II u. Disp.-F. (zus. M. 200 000) zu ausserord. Abschreib. auf Effekten, Masch. u. Fabrikeinrichtung Verwendung. Für 1902/1903 wurde zur Kräftigung der finanziellen Lage der Ges. keine Div. verteilt. Die Fabrikation in Düren und Viersen ist eingestellt. Die Beteil. der Ges. bei den auswärtigen Fabriken in Odessa, Havre, (Corderies de la Seine) etc. in ihrer bisherigen Form erschien nicht mehr zweckdienlich; bei den schwierigen Rechtsverhältnissen im Auslande wurde deshalb 1904 eine stille Ges. gegründet, woran die Mannheimer Firma mit M. 1 900 000 beteiligt ist und dafür den ganzen Gewinn erhält. 1905 wurden auf Beteilig.-Kto M. 120 000 abgeschrieben. Die Zugänge auf Grundstücke- u. Gebäude-Kti erforderten 1905/06 zus. M. 100 000. Aus dem Gewinn für 1905/06 der Quadratseilfabrik wurden M. 117 000 gekürzt, welchen Betrag Gen.-Dir. Wenk-Wolff nachträglich als Tant. erhielt.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht 11./4. 1892 um M. 250 000, 1./3. 1893 um M. 250 000, 14./6. 1894 um M. 200 000, 5./3. 1898 um M. 600 000, letztere emittiert zu 110%, ferner 9./6. 1900 um M. 600 000 in 600, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium, angeboten den Aktionären 3:1 v. 15.—31./7. 1900 zu 147% zuzügl. 4% St.-Zs. ab 1./7. 1900 und Schlussnotenstempel. Die G.-V. v. 15./11. 1901 beschloss weitere Erhöhung um M. 1 600 000 (auf M. 4 000 000) behufs Einverleibung der Niederrhein. Seilfabrik vorm. Wahle Söhne G. m. b. H. in Viersen u. Wilh. Dorr G. m. b. H. in Düren, sowie Erwerb der restl. 950 Aktien der 1904 in Liquid. getretenen Internat. Seilfabriken in Mannheim. Die Ges. war an den 3 genannten Unternehm. bereits erheblich beteiligt. Zur Hereinnahme der noch aussenstehenden Aktien resp. St.-Anteile war eine Kapitalerhöhung von M. 1 047 000 erforderlich. Das A.-K. wurde jedoch, wie oben bemerkt, um M. 1 600 000 erhöht. Der zur Aufrundung erforderliche Mehrbetrag diente zur Stärkung der Betriebsmittel. Die neuen Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1902) wurden von einem Konsortium, bestehend aus den Vorbesitzern, dem Gen.-Dir. Ad. Wenk-Wolff u. der Frau Ferd. Wolff Wwe., übernommen (240 Stück zu 107%, 313 zu 110%, 257 zu 100%, 790 zu 100%); dieselben hatten sich bereit erklärt, 240 Stück den alten Aktionären im Verhältnis von 10:1 zu 110% anzubieten (geschehen durch die Pfälz. Bank 24./3.—1./4. 1902). Mit der Vereinigung bezweckte die Ges., einen einheitl. kaufmänn. u. techn. Betrieb zu schaffen, woraus dem Unternehmen wesentl. Vorteile durch Ersparnisse u. Betriebsvereinfachungen erwachsen.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. von 1902, rückzahlbar zu 105%, 1350 Stück Lit. A (Nr. 1—1350) à M. 1000, 300 Lit. B (Nr. 1351—1650) à M. 500, auf Namen des Bank-